Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes

Ersteller: Christian Kittler Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

- var. trifolium Kittel. Blätter Zählig, Blättchen klein, herz—kreisförmig. Feuchte Orte.
- B. Aronenblätter jattgelb, fast doppelt jo lang als der Relch; Drujen am Grunde aller Staubgefäße, Blumenblätter länger als der Relch.
- 327. N. amphibium R. Brown. Ortswechselnde Brunnenfresse. Stengel am Grunde wurzelnd, hohl; Blätter länglich oder lanzettlich, untere kammartig oder leiersörmig eingeschnitten, obere gezähnt oder gesägt; Frucht ein sast kugeliges Schötchen, das 2 bis 3 mal kürzer als ihr Stiel erscheint. Stehende Gewässer, Flußuser, häusig. Mai bis Juli.
 - var. indivisum DC. Alle Blätter ungeteilt, die unteren mit breitgeflügeltem Stiel.
 - var. variifolium DC. Die unteren Blätter kammförmig fiederteilig, die oberen ungeteilt.
 - var. auriculatum DC. Blätter am Grunde mit Öhrchen.
 - var. submérsum Koch. Pflanze schwimmend, die untersgetauchten Blätter haarsein—fiederspaltig.
- 328. N. silvéstre R. Brown. Wald—Brunnenkresse. Blätter sämtlich gesiedert oder ties—fiederspaltig, Fiedern gezähnt oder wieder siederspaltig; Frucht eine lineale Schote, etwa so lang als ihr Stiel. Feuchte Orte, Wiesen, Gräben, häufig. Juli, August.
 - C. Aronenblätter blaggelb, jo lang oder kaum länger als der Relch; Drujen am Grunde aller Staubgefäße.
- 329. N. palústre DC. Sumpf—Brunnenkreise. Untere Blätter leierförmig, obere tief—fiederspaltig; Schoten länglich, gedunsen, etwa so lang als ihr Stiel. Feuchte Orte, häusig. Juni bis September.

127. Barbaraea R. Brown. Binterfreise.

- A. Fruchtstiele bünner als die reisen Schoten, Blätter edig gezähnt, die unteren seierförmig—gesiedert, mit breitem Endsappen, die oberen ungeteilt.
- 330. B. vulgáris R. Brown. Gemeine Vintertresse. Blumenblätter goldgelb, saft doppelt so lang als der Kelch; Schoten aufrecht, mehr oder weniger bogig abstehend; Traube während des Ausblühens gedrungen. Feuchte Orte, Gebüsche, häusig. Mai bis Juli.